Verliebte,Freunde,was auch immer!

Von RinRainbow

Epilog:

Schwerfällig öffnete Kanna ihre Augen.

„Na endlich wach?“ Koushiro lächelte sie an während sie sich langsam aufrichtete. Verlegen versuchte sie ihre Haare einigermaßen glatt zu streichen. „Muss wohl eingeschlafen sein.“, murmelte sie und blinzelte ein paarmal.

„Hast du mir meine Brille abgenommen?“, fragte sie verwirrt.

Koushiro nickte. „Ja.“

Sie lächelte während sie an ihm vorbei nach ihrer Brille griff. „Weiß du einmal bin ich mit meinen Kontaktlinsen eingeschlafen und als ich dann wieder aufgewacht bin hab ich geglaubt wieder sehen zu können. Ich dachte wirklich ich wäre ein medizinisches Wunder. Naja, zumindest für ein paar Sekunden, bis mir klar wurde das ich meine Linsen trug.“ Sie lachte laut auf.

Koushiro sah sie nur nachdenklich an.

„Was..was ist..?“, fragte sie unsicher.

„Kanna.“ Seine Stimme war auf einmal so ernst. Er beugte sich vor und strich ihr eine Haarsträhne hinter das Ohr. „Ich liebe dich.“

Ihr Herz setzte einen Moment lang aus. Es war nichts ungewöhnliches, schließlich waren sie zusammen, ein Paar, aber trotzdem war es das erste Mal, dass er es ihr sagte. Diese magischen drei Worte. Bis jetzt waren sie über ein „Ich mag dich“, oder ein „Hab dich lieb“, nicht herausgekommen. Und jetzt das. So plötzlich, so unerwartet. Einfach so. Und es machte sie so unendlich glücklich. Sie strich ihm über die Wange. „Ich...ich liebe dich auch Koushiro.“

Er lächelte und gab ihr einen sanften, kurzen Kuss.

Da fiel ihr Blick auf den Wecker, der auf Koushiros Nachtschisch stand. „Verdammt!“ Mit einem Satz war sie aufgesprungen. „Ich muss los! Das Schwimmtraining fängt in einer halben Stunden an!“ Hektisch griff sie nach ihrer Tasche, warf noch einmal einen kurzen Blick in den Spiegel und ging zur Türe. Bevor sie sein Zimmer verließ drehte sie sich nochmal um. „Kommst du..also..holst du mich später ab?“

„Natürlich, wie immer!“

Nachdem Kanna gegangen war stand auch Izzy auf und setzte sich an seinen Schreibtisch. Ohne groß darüber nachzudenken schaltete er den PC ein.

Shous PC.

Kannas PC.

Seinen PC.

Wem auch immer er nun gehörte, jetzt stand er in seinem Zimmer. Und er funktionierte, sie hatten es tatsächlich geschafft ihn zum Laufen zu bringen. Als sie

das Erste mal den "On" Knopf gedrückt hatten und das Geräte tatsächlich hochgefahren war hatten sie es zuerst nicht glauben können. Dann hatte Kanna erschöpft gelächelt, ihren Kopf an seine Schulter gelehnt und leise geflüstert: „*Es ist vorbei...*“

Danach hatte sie ihn gebeten den PC mitzunehmen. Seinen Protest wurde komplett ignoriert.

„*Ich muss damit abschließen*“, hatte sie gesagt. „*Bitte pass gut auf ihn auf, ja?*“

Er griff nach der Maus und öffnete sein E-Mail Programm. Und während er seine erste Mail - sie war von Teshi der seinen Rat bei einem Programmierungs Problem brauchte - öffnete sage er leise: „Ich pass auf ihn auf. Und auf dich Kanna. Versprochen.“